



Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

**Hallo München, aufgewacht – Erfolgsgeschichte der neuen
Pariser Doppelstock-S-Bahn auch in der Europäischen Metropolregion München (EMM)
endlich aufgreifen**

Antrag Nr. 08-14 / A 03507 von Herrn Stadtrat Dr. Georg Kronawitter,
Frau Stadträtin Mechthilde Wittmann vom 13.07.2012

- I. An Frau Stadträtin Mechthilde Wittmann
An Herrn Stadtrat Dr. Georg Kronawitter
- Rathaus -

21.09.13

Sehr geehrte Frau Stadträtin Wittmann,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Kronawitter,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Fragen des Fahrzeugeinsatzes (Doppelstock-S-Bahn) im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) fallen nicht in die Aufgabenträgerschaft der Landeshauptstadt München, so dass eine Behandlung auf diesem Weg erfolgt.

Vorab danken wir für die gewährte Terminverlängerung.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilt Ihnen zu Ihrem o. g. Antrag nun Folgendes mit:

Mit Schreiben vom 29.09.2011 zum Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Kronawitter „Eine Sitzplatz-Perspektive für alle S-Bahn-Pendler schaffen - München schiebt an bei der Doppelstock-S-Bahn 2.0“ hatte das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (StMWIVT) die Durchführung eines Fachtages in der zweiten Jahreshälfte 2012 zum Thema „Doppelstock-S-Bahn“ in Aussicht gestellt.

Auch vor dem Hintergrund Ihres o. g. Antrages hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung dann gegenüber dem StMWIVT vorgeschlagen, einen entsprechenden Fachtag im Zeitraum Oktober / November 2012 mit Beteiligung des Freistaates Bayern, der Landeshauptstadt München und entsprechenden Fachleuten / Fachpublikum / Fahrzeugherstellern durchzuführen. Zudem wurde um Mitteilung gebeten, ob der Fachtag vom StMWIVT als dem zuständigen Aufgabenträger unter Mitwirkung / -finanzierung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung organisiert werden kann.

Das StMWIVT hat dazu mit Schreiben vom 24.09.2012 (Anlage) insbesondere Folgendes mitgeteilt:

„Dem Einsatz von Doppelstocktriebzügen bei der Münchner S-Bahn stehen technische, verkehrliche und auch wirtschaftliche Gründe entgegen. Die dem Freistaat bisher vorliegenden Informationen über den Einsatz von Doppelstocktriebzügen bei der RER in der Region Paris geben keine Veranlassung einer geänderten Einschätzung für die Münchner S-Bahn.

Die Zuständigkeit für die Organisation, Finanzierung und Durchführung des Fachtages sehen wir allein bei der Landeshauptstadt München, da es sich hier um einen Vorschlag aus dem Stadtrat der Landeshauptstadt München handelt. Zudem widerspiegeln die Fachtag-Inhalte keine prioritären Planungsgrundlagen des Freistaates in seiner Zuständigkeit für den Schienenpersonennahverkehr.“

Ergänzend hat der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund zum Thema Einsatz von Doppelstockfahrzeugen angemerkt, „dass Überlegungen zu einem möglichen Fahrzeugkonzept nur unter der Prämisse überlegenswert sind, dass die zweite Stammstrecke realisiert ist. Für die Ausweitung der Kapazität bei bestehender Infrastruktur (nur eine Stammstrecke) - wie von Frau Stadträtin Wittmann und Herrn Stadtrat Dr. Kronawitter gefordert - kommen Doppelstockfahrzeuge selbst bei technischer Optimierung der Fahrzeuge allein schon aus betrieblichen Gründen nicht in Frage.“

Sowohl das StMWIVT als auch die MVV GmbH haben zwar die federführende Organisation, Finanzierung und Durchführung eines „Fachtages“ abgelehnt, jedoch ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Teilnahme und Mitwirkung an einer entsprechenden Veranstaltung signalisiert. Vor diesem Hintergrund hält das Referat für Stadtplanung und Bauordnung - unabhängig von der Frage der Aufgabenträgerschaft - zumindest die Durchführung eines „Runden Tisch“-Gespräches zum Thema „Doppelstock-S-Bahn“ mit Vertretern des StMWIVT, der Deutschen Bahn AG, der MVV GmbH, der SWM/MVG mbH und der Schienenfahrzeugindustrie für sinnvoll.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bietet dazu entsprechende Räumlichkeiten und eine fachgerechte externe Moderation an. Wir werden uns beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie zudem für einen Termin noch vor der Sommerpause des Stadtrates einsetzen. Die im Stadtrat vertretenen Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen / Einzelstadträte haben einen Abdruck dieses Schreibens erhalten und es wird Ihnen angeboten, für den Termin jeweils eine Vertreterin / einen Vertreter zu benennen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass Sie mit der Vorgehensweise einverstanden sind und der Antrag damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

~~Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk~~
Stadtbaurätin

Dr. Dengler
Stadtdirektor